Osteopathie für Pferd & Hund

Genauer hinsehen. Zusammenhänge verstehen.

Pferde und Hunde zeigen häufig kleine Veränderungen in ihrer Haltung, Bewegung oder ihrem Verhalten. In der osteopathisch orientierten Betrachtung geht es darum, den Körper als zusammenhängendes System wahrzunehmen – statt nur die auffällige Stelle zu betrachten.

Was im Mittelpunkt steht

Bewegungsabläufe und Gelenkfunktion; Muskelspannung und Seitenunterschiede; Faszien und Gewebe; Körperhaltung, Reaktionen und Körpersprache.

Pferdeosteopathie

Im Stand und in der Bewegung lassen sich beispielsweise Takt, Kopf-Hals-Haltung, Rückenbewegung, Becken und Hinterhand beobachten. Auch Sattel, Training, Hufe und Alltag können wichtige Kontextfaktoren sein.

Hundeosteopathie

Beim Hund können Gangbild, Aufstehen, Hinlegen, Treppensteigen und Spielfreude Hinweise liefern. Auffälligkeiten werden immer im Zusammenhang mit Alter, Aktivität und Vorgeschichte betrachtet.

Was du selbst beobachten kannst

Treten Bewegungsveränderungen immer oder nur zeitweise auf? Gibt es deutliche Seitenunterschiede? Vermeidet dein Tier bestimmte Bewegungen? Seit wann fällt dir das auf? Notizen oder kurze Videos helfen beim fachlichen Gespräch.

KAMALO steht für achtsames Beobachten, verständliche Einordnung und einen ganzheitlichen Blick auf dein Tier.

WICHTIG ZU WISSEN

Bei Lahmheit, Schmerzen, Schwellungen, neurologischen Auffälligkeiten oder plötzlichen Veränderungen ist eine tierärztliche Abklärung notwendig. Osteopathische Maßnahmen ersetzen keine Diagnose und Behandlung durch den Tierarzt.